



## **DONAU HOCHWASSERSCHUTZ IN DER GEMEINDE ST. PANTALEON - ERLA**

Die Gemeinde St. Pantaleon-Erla befindet sich im Hinterland der Überströmstrecke des Donaukraftwerkes Wallsee-Mitterkirchen. Bei den letzten großen Hochwasserereignissen an der Donau 2002 und 2013 kam es zu starken Überflutungen im Bereich der Ortschaften St. Pantaleon sowie Erla.

Über Antrag der Gemeinde gab das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Schutzwasserbau (WA3) zunächst eine Studie in Auftrag, welche die grundsätzlichen Möglichkeiten für einen Hochwasserschutz aufzeigte. Darauf basierend erfolgte die Erteilung des Einreichprojektes. Nach umfangreichen Abstimmungen mit Anrainern sowie Behörden wurde das Projekt bewilligt. Mit den zugehörigen Auflagen konnten die Bauleistungen nunmehr umgesetzt werden.

Es wurde eine Schutzbarriere in Form von Dämmen, Mauern mit teilweisen Mobilschutz sowie bereichsweise die Erhöhung des linken Ufers des Erlabaches errichtet.

Die Hauptbauzeit erstreckte sich von August 2018 bis November 2019. Die Restarbeiten wie Rekultivierungen und Wiederherstellungen dauern noch bis ins nächste Frühjahr.

Die durch die Maßnahmen in Anspruch genommenen Zufahrten sind neu hergestellt. Für die Aufrechterhaltung der Hinterlandentwässerung sind 5 Pumpstationen errichtet worden samt zugehörige Drainagen und Ableitungen. Weiters erforderlich war die Errichtung von je einem Absperrbauwerk am Erlabach und Mühlbach sowie die Adaptierung des Teilungsbauwerkes Erlabach. Alle Absperrreinrichtungen und Pumpstationen sind mit automatischen Steuerungen samt Fernüberwachung ausgestattet. Damit ist der zukünftige Betrieb mit einem Höchstgrad an Sicherheit und Wirtschaftlichkeit verbunden.

## WESENTLICHE PROJEKTDATEN:

Hochwasserschutz:	bis zum 100-jährlichen Hochwasser der Donau für rd. 75 ha (davon 25 ha Ortsgebiet) mit rd. 140 Gebäuden, verbesserter Schutz gegen Restrisiko (Evakuierung)
Maßnahmenlänge:	insgesamt 3.610 m, davon 200 m Mauer (mit teilweise Mobilschutz), 1.840 m Dämme sowie 1.570 m Uferaufhöhung
Lagerung Mobilschutz:	Container-Lösung; aus wirtschaftlichen Gründen für den Betrieb durch die FF St.Pantaleon
Hinterlandentwässerung:	Drainage am luftseitigen Damm- und Mauerfuß, 5 Pumpwerke mit einer Fördermenge von max. 2.800 l/s, je ein Siel (Absperrbauwerk) am Erlabach bzw. Mühlbach
Fluchtweg:	Errichtung eines Fluchtweges in Dammlage samt Neubau der Brücke über das Erlabach-Flutgerinne und einer Flutöffnung (Brückenbauwerk) im rechten Vorland
Erlabach:	Adaptierung Teilungsbauwerk, Gewährleistung Mindestdotations im Mühlbach und Erlabach-Flutgerinne, Neuerstellung Schütze und Fernüberwachung (in Umsetzung) - der HW-Schutz ist gewährleistet
Erla:	Integration der Abwasserpumpstation in den Hochwasserschutz
Baukosten:	bewilligter Rahmen € 11.630.000,-- (inkl. Ust), finanziert durch die Republik Österreich (BMVIT), Land Niederösterreich sowie Gemeinde; es zeichnet sich eine deutliche Unterschreitung ab
Bauzeit:	Juni 2018 bis November 2019, ausständig sind noch Restarbeiten und Wiederherstellungen - der HW-Schutz ist gewährleistet
Sonstiges:	die Bauarbeiten verliefen unfallfrei

## RÜCKFRAGEN



**Geoconsult Wien ZT GmbH**  
Hütteldorferstraße 85, A-1150 Wien  
Dipl.-Ing. Reinhard Schulz (GF)  
Tel. 01/7863020-0  
[reinhard.schulz@vienna.geoconsult.at](mailto:reinhard.schulz@vienna.geoconsult.at)